



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 21.08.2013

Auszug

**aus dem Entwurf der Niederschrift der 39. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 11.07.2013**

öffentlich

**6.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss
betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 68459/02
Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz
2008/2013**

Vorsitzender Klipper erinnert an die Vereinbarung zu Beginn der Sitzung, die Vorlage heute ohne Wiedervorlageverzicht und ohne konkrete Anregungen in die nachfolgenden Gremien zu verweisen, weil sie erst heute als Tischvorlage in den Stadtentwicklungsausschuss eingebracht worden sei.

RM Moritz führt aus, Vertreter der Messe hätten in Gesprächen diverse Belange geltend gemacht und sie fragt die Verwaltung, ob ihrer Einschätzung richtig sei, dass diese nicht im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens sondern in einem separaten Vertrag aufzunehmen seien.

Frau Müller (Leiterin des Stadtplanungsamtes) erläutert, unter Punkt 11 der Anlage 7 seien die Einwendungen der Messe aufgeführt und abgewogen. Ferner sei dort erklärt, welche Dinge über Erschließungsverträge zu regeln sind. Zu einer Abwägung wolle sie aber noch eine mündliche Präzisierung vortragen, und zwar auf Seite 15, 2. Absatz; dieser müsse wie folgt ergänzt werden:

„Die Sperrungen der öffentlichen Straßen (...) sind grundsätzlich nicht vorzusehen. Die Abwicklung der Besucherströme muss über die vorhandenen Zugänge erfolgen. Falls dies nicht möglich ist, kann unter **Berücksichtigung anderweitiger Erschließungsmöglichkeiten, wie z.B. zu der Logistikzone und der Messe-Halle 11, unter** vorher festgelegten Voraussetzungen eine Einzelfallgenehmigung beantragt werden. Dabei sind Einschränkungen nur temporär hinnehmbar.“

SE Dr. Soènius kritisiert erneut, dass seines Erachtens zu wenig auf das Thema „Taxiverkehr“ eingegangen werde. Er wiederholt seine Anregung auf Einrichtung einer separaten „Taxispur“. Zudem bittet er die Verwaltung um eine präzisere Zeichnung und um nähere Informationen zu dieser Thematik.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und den Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.